

Mit tollem Zuspruch

Burgstädt Familienzentrum hat so viele Musikschüler wie noch nie

So ziemlich an der Kapazitätsgrenze arbeitet derzeit die Musikschule „Chamäleon“ des Freien Familienzentrums des Vereines Christophorus Haus in der Chemnitzer Straße 97. „Mit insgesamt 37 Teilnehmern sind wir derzeit mehr als gut besetzt“, freut sich auch Vorstandsmitglied Simone Hütter über den tollen Zuspruch. „Bei uns geht es um die Freude an der Musik, am gemeinsamen Musizieren und nicht in erster Linie darum, professionelle Musiker auszubilden“, ergänzt sie. Die Musikschüler sind zwischen sechs und 59 Jahre alt. „In ihrem zweijährigen Bestehen erlebt die Musikschule momentan die größte Resonanz. Unser Konzept scheint anzukommen“, ist auch Lolita Erhard aus dem Vereins-Vorstand froh über die große Nachfrage. Allerdings steht und fällt solch ein Unterricht stets mit den Lehrern. Und da hat „Chamäleon“ richtig was zu bieten: So Sebastian Mickelthwate als Diplom-Orchestermusiker und ausgebildeter Musikpädago-



Foto: Uwe Schönberner

Unterrichten an der Musikschule „Chamäleon“ im Freien Familienzentrum Burgstädt: Sebastian Mickelthwate, Christian Meincken und Robert Wahlhäuser (von links). Beim Weihnachtskonzert musizierten sie im Familienzentrum sogar mal gemeinsam.

ge von der Philharmonie in Chemnitz. Er unterrichtet Geige und Bratsche. Hinzu kommen noch die beiden Musiklehrer Diplom-Tonmeister, Pianist & Chorleiter Christian Meincken und der Waldorf- und Musiklehrer Robert

Wahlhäuser, ebenfalls aus Chemnitz, die das Musiker-ABC an der Gitarre und auf dem Klavier vermitteln. Die Musikschüler erhalten derzeit an zwei Orten Unterricht: dienstags und mittwochs im Gebäude des Familienzentrums sowie

dienstags und donnerstags in der Waldorfschule Chemnitz. Die „Chamäleon“-Musikschüler kommen dabei nicht nur aus Burgstädt und Chemnitz, sondern auch aus Limbach-Oberfrohna, Claußnitz und Taura.